

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Lange, Max: Hermann Stegemann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18238346</p>
---	--

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss, keine Randpunze. - Der Schweizer Journalist und Schriftsteller Hermann Stegemann (1870-1945) verfasste eine 'Geschichte des Krieges' die eine Zusammenfassung seiner Kolumne in den 'Basler Nachrichten' darstellte.

Vorderseite: Kopf des Hermann Stegemann nach rechts. Signatur ML (ligiert) links neben dem Hals.

Rückseite: Der nackte Herakles hält in der rechten Hand das Schwert erhoben, mit der linken Hand umfasst er den Kopf der Hydra von Lerna.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 341.00 g; Durchmesser: 98 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1914-1918
	wer	Johann Joseph Max Lange (1868-1947)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Johann Joseph Max Lange (1868-1947)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hermann Stegemann (1870-1945)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Bronze
- Fabeltier
- Halbgott
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Mythos
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- P. Trumm, Eine Stegemann-Medaille und ihr Schöpfer, Koblenzer Heimatblatt Nr. 24 vom 16. Juni 1929..